

## Alarm Management im Industriefeld

### Das Unternehmen Rolex

Rolex SA, eine der bekanntesten Uhrenhersteller der Welt, hat die stetige Steigerung der bereits hohen Qualität in der Unternehmensphilosophie verankert. Diese Tatsache verpflichtet unter anderem, Betriebsstörungen möglichst frühzeitig zu erkennen, um die einzelnen Prozesse reibungslos durchführen zu können und somit Schäden und Qualitätseinbussen zu vermeiden.

### Ausgangssituation

Rolex SA hat mehrere Produktionsstätten in Biel zu einem gemeinsamen Standort zusammengezogen. Bei den bisherigen Standorten waren das Prozessleitsystem der Jakob AG und die Cerberus Brandmeldeanlage mit Erfolg im Einsatz. Mit der neuen Produktionsstätte bestand hingegen Handlungsbedarf für eine rasche und personenbezogene Erreichbarkeit des Personals. Bisher wurde am Haupttableau / Portierloge informiert, was sehr personalintensiv und zeitraubend war. Zudem konnten mit der bestehenden Infrastruktur, telefonisch besetzte Personen nicht erreicht werden.

### Lösung

Basierend auf der neuen Alarmorganisation, hat **AudioText Telecom AG (ATT AG)** mit dem Alarm Management Server „**AMX**“ die Erreichbarkeit des Sicherheitspersonals um ein Mehrfaches erhöht.

- Mit "Text on Display" werden die Zielpersonen sofort informiert und die Detailangaben werden im DECT Speicher hinterlegt.

Konzeptionell handelt es sich um eine Voll Redundante und mit den externen Protokollschnittstellen vernetzte Lösung (Hot/Standby). Alle Betriebsabläufe der bestehenden Leitsysteme werden via Protokollschnittstellen auf dem Alarmserver transparent sichtbar gemacht. Somit werden je nach Ereignis, die Art der Benachrichtigung (intern / extern), deren Dringlichkeit und der Informationstext aus dem Protokoll abgeleitet, respektive übernommen. Daher kann Rolex SA die Mutationen wie bisher an seinen vertrauten Terminals vornehmen.

Auch die intuitive und übersichtliche Zuordnung der Ereignisse (Feuer-, Sicherheits-, Technikalarm, etc.) zu den entsprechenden Interventionsorganisationen wird sehr geschätzt.

Rolex hat seit der Inbetriebnahme über 9'000 Alarmpunkte selbstständig und erfolgreich aufgeschaltet. Eine grosse Hilfestellung leistet die so genannte „Default-Benachrichtigung“. Damit werden alle nicht registrierten Ereignisse aufgefangen und der zuständigen Stelle bekannt gegeben. Anhand der Log-Liste "unbekannte Ereignisse" werden anschliessend die entsprechenden Anpassungen durch Rolex – Mitarbeiter vorgenommen.

Der AMX- Alarm Management Server stellt einen hohen Investitionsschutz dar, so dass Rolex auch zukünftige Vorhaben einfach und kostengünstig realisieren kann.